

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 59 (1933)

**Heft:** 41

**Illustration:** Der Gärtner

**Autor:** [s.n.]

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Der Gärtner

und bald bestätigt, verdichten sie sich mehr und mehr und schliesslich ist es nicht mehr abzustreiten: die beiden Kampfkandidaten, der Feldmauser in spe und die Hebamme in spe, die miteinander verheiratet sind, vertragen sich nicht mehr und denken an Scheidung! So was! Acht Tage vor der Wahl ein solcher Affront! Was ist da zu tun?

Schleunigst wird eine «schwarze» Parteiversammlung einberufen zur Befprechung der «Lage». Und nach «reichlich gewalteter» Diskussion geht man mit dem einstimmigen Beschluss auseinander, dass von Scheidung zwischen den Kandidaten keine Rede

sein könne, wenigstens so lange nicht, als die Wahl nicht entschieden sei. «Das wär jetz no, wenn e jede chönnt mache, wie-n-er wett, wenn soviel uf em Spiel steit. Das git's nid, mini Herre; für's Volk und 's Vaterland

muess e jede a sim Platz stoh, Privatsache scheidet us . . .» So die Schlussworte des Vorsitzenden, mit kräftigem Beifall verdankt.

Und so wird eine brüchige Ehe aus Rücksicht «auf's höhere Wohl» von Partei wegen geflickt. Und da in Ixingen auch für eine Feldmauser- und Hebammenwahl mindestens drei Wahlgänge erforderlich sind, muss das Pärchen sich wohl oder übel noch vertragen, bis es entschieden ist, dass sie in der Wahl . . . durchgeplumpst und die bisherigen Inhaber «ehrenvoll» bestätigt sind.

Vier Wochen später waren sie geschieden . . .  
Lothario

